

Sommerfreizeiten für Kinder: Worauf Eltern bei der Buchung achten sollten **BundesForum Kinder- und Jugendreisen gibt Orientierung zu Qualität, Schutz und Sicherheit**

Wenn Vorfreude auf Verantwortung trifft

Berlin, 26.03.2026 – Die Sommerferien rücken näher und damit beginnt für viele Familien die Suche nach einer passenden Ferienfreizeit, einem Zeltlager, einer Sprachreise oder einem anderen betreuten Reiseangebot für Kinder und Jugendliche. Für Kinder bedeutet das Abenteuer, neue Freundschaften und besondere Erlebnisse. Für Eltern beginnt mit der Buchung dagegen meist eine Phase, in der viele Fragen gleichzeitig beantwortet werden müssen: Wer betreut mein Kind? Ist das Angebot altersgerecht? Was passiert im Notfall? Und woran lässt sich erkennen, ob ein Anbieter wirklich verlässlich arbeitet?

Nicht der Prospekt entscheidet, sondern die Qualität dahinter

Das BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V. empfiehlt Eltern, bei der Auswahl nicht allein auf Reiseziel, Preis oder schöne Bilder zu schauen. Entscheidend sind vor allem nachvollziehbare Qualitätsstandards, gut geschulte Betreuungsteams sowie klare Regelungen zu Schutz, Sicherheit und Krisenmanagement. Gerade weil sich viele Angebote auf den ersten Blick ähneln, kommt es darauf an, hinter die Werbung zu schauen und gezielt nach den Rahmenbedingungen zu fragen.

Orientierung für Eltern: Was wirklich zählt

Hilfestellung bietet die Plattform hashtag-q.de. Dort finden Eltern verständliche und praxisnahe Informationen dazu, worauf sie vor einer Buchung achten sollten. Dazu gehören unter anderem Fragen nach dem Betreuungsschlüssel, der Qualifikation und Vorbereitung der Teamer*innen, der Struktur und Altersangemessenheit des Programms, der kindgerechten Unterkunft, der Verpflegung, der Erreichbarkeit verantwortlicher Ansprechpartnerinnen sowie nach klaren Abläufen für Notfälle und Krisensituationen. Auch Beschwerdewege und Möglichkeiten der Rückmeldung spielen eine wichtige Rolle.

Schutz und Sicherheit müssen erkennbar geregelt sein

Besonders wichtig ist aus Sicht des BundesForum, dass Anbieter transparent machen, wie sie Verantwortung für Schutz und Sicherheit übernehmen. Dazu gehört, dass Betreuungspersonen vorbereitet und begleitet werden, Zuständigkeiten klar geregelt sind und Schutzkonzepte vorliegen, etwa zur Prävention von Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt. Eltern sollten außerdem erkennen, wie ein Veranstalter mit schwierigen Situationen umgeht, wie die Kommunikation im Ernstfall funktioniert und an wen sie sich bei Fragen vor und während der Reise wenden können.

Qualitätssiegel schaffen zusätzliche Sicherheit

[Hashtag-q.de](https://hashtag-q.de) informiert Eltern außerdem über anerkannte Qualitätssiegel im Bereich Kinder- und Jugendreisen. Solche Siegel können eine wertvolle Entscheidungshilfe sein, weil sie sichtbar machen, welche Anbieter bestimmte überprüfbare Standards erfüllen, etwa in der Betreuung, in der Aus- und Weiterbildung der Teamer*innen, im pädagogischen Konzept oder im Krisenmanagement. Damit wird Qualität nicht nur behauptet, sondern für Eltern besser einschätzbar.

Kinder- und Jugendreisen als Erlebnis- und Lernräume

Ferienangebote sind weit mehr als nur Freizeit: Sie bieten Raum für Abenteuer, neue Freundschaften und persönliche Entwicklung. Selbstständigkeit, soziale Kompetenzen und Gemeinschaftserfahrungen werden gefördert, vorausgesetzt, die Rahmenbedingungen stimmen und die Veranstalter setzen ihre Qualitätsstandards konsequent im Alltag um.

Dennis Peinze, Geschäftsführer des BundesForum Kinder- und Jugendreisen, betont: „Eltern sollten darauf achten, dass Schutz, Sicherheit und Betreuungspraxis klar geregelt sind. Gute Angebote zeigen sich nicht an Werbeversprechen, sondern daran, wie Qualität im Alltag gelebt wird, so können Kinder unbeschwert reisen und wertvolle Erfahrungen sammeln.“

Weitere Informationen:

BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V. Dennis Peinze (Geschäftsführer)

dennis.peinze@bundesforum.de

bundesforum.de

Das BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V. ist der Zusammenschluss bundesweit tätiger Verbände, Träger und Organisationen, die im Bereich des Kinder- und Jugendreisens aktiv sind. Die gemeinsame Arbeit ist von Vielfalt, Offenheit, gegenseitiger Bereicherung und gleichberechtigter Kommunikation geprägt. Ziel ist die Förderung, Weiterentwicklung und Stärkung des Kinder- und Jugendreisens.

Mitglieder im BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V.

Bundesarbeitsgemeinschaft Katholisches Jugendreisen e.V.

Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugenderholungszentren e.V.

Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.

Deutsches Jugendherbergswerk Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e.V.

Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e.V.

Fachverband Deutscher Sprachschulen und Sprachreise-Veranstalter e.V.

Freizeit ohne Barrieren Paderborn e.V.

Himmliche Herbergen e.V.

Kolpingwerk Deutschland

Martas Hotels und Gästehäuser Berliner Stadtmission

Reisenetz – Der Fachverband für Kinder- und Jugendreisen e.V.

Reisen und Freizeit mit jungen Leuten e.V.

Transfer e.V.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Verband Deutscher Schullandheime e.V.

